

gemacht? P. AEMILIUS, Die zway ersten Bücher der König, wölche Samuelis genandt werden, Ingolstadt 1562, diij^v.

3 †achten, beachten.– **3a** auf etwas achten, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten: *Der vogel ... tracht nihtz auf die vanchnúzz noch auf anders nihtz denn auf sein gesang* KONRADVM BdN 203,26-29.– **3b** beachten, Folge leisten: *Nu haben wir ettwivil dar zu mit dem rehtten getan, des trachtten si nicht* 1327 Rgbg.Urkb. I,294.

4 besorgen, sich einhandeln.– **4a** †besorgen, beschaffen: *reit hin, du sollt vnns allen trachten vmb ainen wirt vnd herberg guet* FÜETRE Persibein 13,45; *Als man dem fôrgen ... ain züllen trachten müessen* 1613 MHStA HR II, Fasz.1,fol.294^r.– **4b** refl., sich einhandeln: *deandl, was bistan so dik, hpsd dar epa goar a kind drocht?* nach KOLLMER II,415.

5 brünstig, läufig sein, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °trochtn Kchmatting SR; *t sau hpd easd kfald* [geworfen] und *eitza drochts sã wĩda* nach KOLLMER II,415.– Auch scherzh. vom Menschen: *drochtn* nach KOLLMER II,96.

6 Part.Präs., vertrackt, kompliziert: °boi ma se recht plång mua, na isch de Sach drãchdad Dachau.

Etym.: Ahd. *trah̄tôn*, mhd. *trah̄ten*, aus lat. *tractare* 'behandeln'; KLUGE-SEEBOLD 923.

SCHMELLER I,643, 645.– WBÖ V,228f.

Abl.: *Tracht*², *-trächte*, *Trachter*, *trachtern*, *trächtig*², *-trächtiglich*, *-trachtigung*, *-trächtlich*², *-trachtung*.

Komp.: †[ab]t. durchdenken: *Ietz hãn I grãd dà enkã* [euer] *Tãñ à'tracht, aft hãn I grãd gschwind dà ã Liãdl drauf gmacht* Reit i. W. TS SCHMELLER I,643.

[abhin]t.refl.: °die trocht si abö „macht sich Sorgen“ Arnstorf EG.

[be]t. **1** ansehen, den Blick auf etwas richten: *betrachtn* „genau anschauen“ Passau; *Mein' Schatz will i' s Edelweiß gebn ... thaat sie's nit lusti' bitrachtn* KOBELL Ged. 86.– **2** bedenken, erwägen: *betrachtn* „geistig in Erwägung ziehen“ Passau; *Drei Jahr ... bin i da Schützknini gwen ... bal ma s gnau betracht', hat mi zu den mei Stutzn gmacht* DINGLER bair.Herz 69; *Retractantes ... pitrah̄tunta* Frsg 9.Jh. StSG. II,168,12; *der ... alliu dinch durchbrũft mit vleizziger arbeit vnd mitãmzzigem betrachten* KONRADVM BdN 52,21-23; *do ward durch die*

Hunn betracht, di Bairen ganz ze vertreiben ARNPECK Chron. 457,39f.– **3** beachten, berücksichtigen: °*tou fei as Gwissn betracht!* Wdsassen TIR.– **4** †wie →t.1a: *das er nit seinen aigenen nuz und êr, sunder des gemainen mans betracht* AVENTIN IV,856,32f. (Chron.).– **5** †bereiten, zufügen: *dem Lande zu Baiern möchte Unrath und Verderben betrachtet werden* Mchn 1466 BLH V,145.

SCHMELLER I,644.– WBÖ V,229.

†[der]t., [er]- wie →t.2b: „Ietz hãn I aã s dã'trãcht-t ... mich auf eins (Lied) besonnen“ SCHMELLER I,643; *wan ir danne sô vil der edeln spise ist daz ez nieman ertrahten kan* BERTHOLDVR I,220,20f.; *Da hetten es die Hayden/ Ein grossen list ertracht* P. AEMILIUS, Die zway ersten Bücher der König, wölche Samuelis genandt werden, Ingolstadt 1562, Xvii^v.

SCHMELLER I,643.

†[ein]t. wie →t.4a: „Jetzt wollen sie sehen, wie sie mit diesem Geld wieder einen Vorrath an Wolle *eintrachten* möchten“ L.v.WESTENRIEDER, Jb. der Menschengesch. in Bayern, Bd I, Tl 2, München 1783, 78.

SCHMELLER I,644.

†[für]t., [vor]- als Vorrat anlegen, vorsorglich beschaffen: *vnd ... beraubet er die amaizzen ir narung ... wan er hat ... nihtz fürgetraht ... in dem sumer* KONRADVM BdN 332,4-6; *Die Mutter köndte ihm auß Armut keine Arzneymittl vortrachten* HUEBER Granat-äpfel 397.

[heim]t. nach Hause eilen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*jezd muas i dãn hoamdrãchdn, wei bãid a Weeda kimd!* Ebersbg; *es is ... Zeit, daß mir heimtracht'n* THOMA Werke VII,373 (Münchnerinnen).

WBÖ V,230.

[nach]t. **1** †nachstreben: *got ... nach demselben müessen wir uns richten, demselbigen nachtrachten* AVENTIN V,36,29-37,1 (Chron.).– **2** wie →t.2a: *nachtrachtn* „nachdenken“ Bayrischzell MB.

WBÖ V,230.

[zu]t. wie →t.1a: °*tracht zou, daß oina am Leim krãicht* „daß du mit Tricks noch einen Mann bekommst“ Wdsassen TIR; *dou habms zoutrachtn möin, daß d Reibm [Kurve] hammzou dawischt habm* HEINRICH Stiftlanda Gschichtla 13.

WBÖ V,230.

M.S.